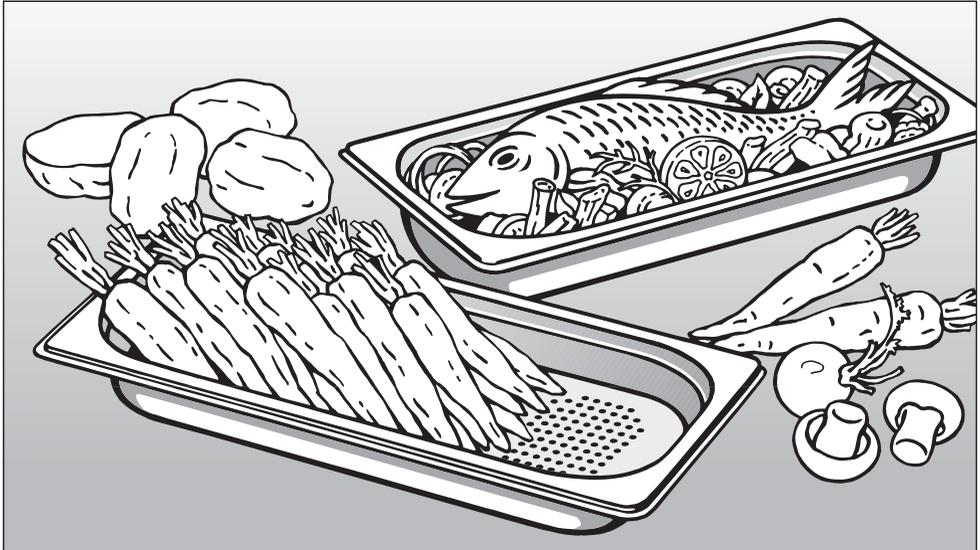


## Gebrauchs- und Montageanweisung



Dampfgarer

DG 2351

DG 2551 / DG 2561

DG 2651 / DG 2661

Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchs- und Montageanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme.

Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

de - DE

# Inhalt

---

<b>Sicherheitshinweise und Warnungen</b> .....	4
<b>Aktiver Umweltschutz</b> .....	9
<b>Gerätebeschreibung</b> .....	10
Geräteansicht .....	10
Bedienfeld .....	11
Mitgeliefertes Zubehör .....	12
<b>Funktionsbeschreibung</b> .....	13
Funktionsknopf .....	13
Zeit-/Temperaturknopf .....	13
Betriebsartenanzeige .....	13
Zeit-/Temperaturanzeige .....	14
Auffangschale .....	14
Wasserbehälter .....	14
Temperatur .....	14
Garzeit .....	15
Geräusche .....	15
Aufheizphase .....	15
Garphase .....	15
Gesamtzeit .....	15
<b>Gerät in Betrieb nehmen</b> .....	16
Sprache einstellen .....	16
Wasserhärte einstellen .....	17
Erste Reinigung .....	19
Siedetemperatur anpassen .....	19
<b>Bedienung</b> .....	20
Betriebsarten .....	20
Vorbereiten .....	21
Gerät einschalten .....	21
Betriebsart einstellen .....	22
Temperatur einstellen .....	22
Garzeit einstellen .....	23
Nach dem Start .....	24
Nach Ablauf der Garzeit .....	25

---

Nach dem Benutzen . . . . .	26
Während des Betriebes . . . . .	27
Betrieb unterbrechen . . . . .	27
Betriebsart ändern . . . . .	28
Temperatur ändern . . . . .	28
Garzeit ändern . . . . .	29
Wassermangel . . . . .	29
<b>Zusatzfunktionen . . . . .</b>	<b>30</b>
Manueller Start . . . . .	30
Verriegelung . . . . .	31
<b>Reinigung und Pflege . . . . .</b>	<b>33</b>
Allgemeines . . . . .	33
Gerätefront und Gehäuse . . . . .	34
Garraum . . . . .	35
Auffangschale, Rost, Garbehälter . . . . .	35
Aufnahmegitter . . . . .	36
Wasserbehälter . . . . .	37
Kupplungsdichtung . . . . .	38
Entkalken . . . . .	39
<b>Einstellungen . . . . .</b>	<b>42</b>
<b>Was tun, wenn ...? . . . . .</b>	<b>43</b>
<b>Nachkaufbares Zubehör . . . . .</b>	<b>46</b>
<b>Einbau . . . . .</b>	<b>50</b>
Sicherheitshinweise zum Einbau . . . . .	50
Gerätemaße DG 2351 . . . . .	51
Geräte- und Einbaumaße DG 2561 / DG 2661 . . . . .	52
Geräte- und Einbaumaße DG 2551 / DG 2651 . . . . .	56
FüÙe montieren . . . . .	61
Gerät einsetzen . . . . .	62
Elektroanschluss . . . . .	63
<b>Kundendienst, Typenschild . . . . .</b>	<b>66</b>

# Sicherheitshinweise und Warnungen

---

Dieser Dampfgarer entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie den Dampfgarer in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Gerätes. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Gerät.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf, und geben Sie sie einem eventuellen Nachbesitzer weiter.

## Bestimmungsgemäße Verwendung

- ▶ Benutzen Sie den Dampfgarer ausschließlich im Haushalt für die in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Anwendungsarten. Andere Verwendungszwecke sind unzulässig und möglicherweise gefährlich. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.
- ▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Dampfgarer sicher zu bedienen, dürfen ihn nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

## Kinder im Haushalt

- ▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Dampfgarers aufhalten. Lassen Sie Kinder nie mit dem Gerät spielen.
- ▶ Kinder dürfen den Dampfgarer nur ohne Aufsicht benutzen, wenn ihnen die Bedienung so erklärt wurde, dass sie ihn sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen können.
- ▶ Achten Sie darauf, dass Kinder nicht die Gerätetür öffnen, wenn das Gerät in Betrieb ist. Halten Sie Kinder vom Gerät fern, bis es so weit abgekühlt ist, dass jegliche Verbrennungsgefahr ausgeschlossen ist.
- ▶ Hindern Sie Kinder daran, sich an die geöffnete Gerätetür zu hängen.
- ▶ Verpackungsteile (z. B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Bewahren Sie Verpackungsteile außerhalb der Reichweite von Kindern auf und entsorgen Sie sie so schnell wie möglich.

## Technische Sicherheit

- ▶ Kontrollieren Sie den Dampfgarer vor dem Einbau / der Aufstellung auf sichtbare Schäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät auf keinen Fall in Betrieb. Ein beschädigtes Gerät kann Ihre Sicherheit gefährden.
- ▶ Vergleichen Sie vor dem Anschließen des Dampfgarers unbedingt die Anschlussdaten (Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes. Diese Daten müssen unbedingt übereinstimmen, damit keine Schäden am Gerät auftreten. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihre Elektrofachkraft.
- ▶ Die elektrische Sicherheit des Dampfgarers ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvorkehrung vorhanden ist. Lassen Sie im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Elektrofachkraft überprüfen. Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden (z. B. elektrischer Schlag).

# Sicherheitshinweise und Warnungen

---

► Wird der Stecker von der Netzanschlussleitung entfernt, muss das Gerät von einer Elektrofachkraft eingebaut und angeschlossen werden. Beauftragen Sie bitte eine Elektrofachkraft, die die landesüblichen Vorschriften und die Zusatzvorschriften der örtlichen Elektroversorgungsunternehmen genau kennt und sorgfältig einhält. Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch Fehler beim Einbau oder Anschluss verursacht werden.

► Benutzen Sie den Dampfgarer nur im eingebauten Zustand, damit die sichere Funktion gewährleistet ist.

► Öffnen Sie auf keinen Fall das Gehäuse des Dampfgarers. Eventuelles Berühren spannungsführender Anschlüsse sowie Verändern des elektrischen und mechanischen Aufbaus gefährden Sie und führen möglicherweise zu Funktionsstörungen des Dampfgarers.

► Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen dürfen nur vom Hersteller autorisierte Fachkräfte durchführen.

Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller nicht haftet.

► Ist die Anschlussleitung beschädigt, muss sie durch eine spezielle Anschlussleitung Typ H 05 VV-F (PVC-isoliert) ersetzt werden, die beim Hersteller oder Kundendienst erhältlich ist.

► Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Originalteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet der Hersteller, dass sie die Sicherheitsanforderungen erfüllen.

► Bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen muss das Gerät vom Netz getrennt sein. Es ist nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- die Sicherungen der Hausinstallation ausgeschaltet sind,
- die Schraubsicherungen der Hausinstallation ganz herausgeschraubt sind,
- die Netzanschlussleitung vom Elektronetz getrennt ist.  
Ziehen Sie bei Geräten mit Netzstecker nicht an der Anschlussleitung, sondern am Stecker, um das Gerät vom Netz zu trennen.

► Der Anschluss des Dampfgarers an das Elektronetz darf nicht über Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel erfolgen, da sie nicht die nötige Sicherheit gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

# Sicherheitshinweise und Warnungen

---

## Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Schützen Sie Ihre Hände bei allen Arbeiten am heißen Gerät mit wärmeisolierten Handschuhen, Topflappen oder Ähnlichem. Achten Sie darauf, dass diese Textilien nicht nass oder feucht sind. Dadurch wird ihre Wärmeleitfähigkeit erhöht, und es kann zu Verbrennungen kommen.
- ▶ Beim Öffnen des heißen Gerätes tritt Dampf aus. Gehen Sie einen Schritt zurück und warten Sie, bis sich der Dampf verflüchtigt hat.
- ▶ Achten Sie beim Einschieben und Entnehmen von Auffangschale und Garbehältern darauf, dass der Inhalt nicht überschwappt und dass Sie weder mit heißem Dampf noch mit den heißen Garraumwänden in Berührung kommen. Es besteht Verbrühungs- und Verbrennungsgefahr!
- ▶ Achten Sie bei Verwendung von Kunststoffgeschirr darauf, dass es temperatur- (bis 100 °C) und heißdampfbeständig ist. Anderes Kunststoffgeschirr könnte schmelzen, spröde oder brüchig werden.
- ▶ Erhitzen Sie in diesem Gerät keine geschlossenen Konserven und kochen Sie keine Dosen ein. In den Behältern entsteht ein Überdruck, sie können platzen und den Garraum beschädigen. Darüber hinaus besteht Verletzungs- und Verbrühungsgefahr.
- ▶ Erhitzen Sie Speisen immer ausreichend. Evtl. vorhandene Keime in den Speisen werden nur durch genügend hohe Temperaturen und eine ausreichend lange Einwirkzeit abgetötet.
- ▶ Bewahren Sie keine fertigen Speisen im Garraum auf, und benutzen Sie zum Garen keine Gegenstände, die rosten können. Dies könnte zur Korrosion des Gerätes führen.
- ▶ Das Gerät ist so eingestellt, dass nach dem Benutzen immer Restwasser im Wasserbehälter zurückbleibt. Fehlendes Restwasser weist auf einen Defekt hin. Rufen Sie den Kundendienst.
- ▶ Der Wasserbehälter darf nicht in Wasser getaucht oder in der Spülmaschine gereinigt werden. Beim Einsetzen des Wasserbehälters in das Gerät besteht sonst die Gefahr eines elektrischen Schlages.
- ▶ Leeren Sie den Wasserbehälter nach jedem Benutzen aus hygienischen Gründen und um Kondensatbildung im Gerät zu vermeiden.
- ▶ Achten Sie beim Entnehmen und Abstellen des Wasserbehälters darauf, dass dieser nicht kippt. Das heiße Wasser könnte zu Verbrühungen führen.

# Sicherheitshinweise und Warnungen

---

- ▶ Achten Sie beim Benutzen einer Steckdose in Gerätenähe darauf, dass die Netzanschlussleitung des jeweiligen Elektrogerätes nicht in der Gerätetür eingeklemmt wird. Die Leitungsisolierung könnte beschädigt werden. Stromschlaggefahr!
- ▶ Achten Sie bei offen stehender Tür auf Kanten und Ecken, besonders auf den Türhaken. Es besteht Verletzungsgefahr.
- ▶ Verwenden Sie zum Reinigen keinesfalls einen Dampfreiniger. Der Dampf kann an spannungsführende Teile gelangen und einen Kurzschluss auslösen.
- ▶ Falls Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum unbenutzt stehen lassen, reinigen Sie es bitte noch einmal gründlich, um Geruchsbildung etc. zu vermeiden. Lassen Sie die Gerätetür anschließend geöffnet.
- ▶ Während der Garantiezeit darf eine Reparatur des Dampfgarers nur von einem vom Hersteller autorisierten Kundendienst vorgenommen werden, sonst besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch mehr.

## Zubehör

Zubehörteile dürfen nur dann an -oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

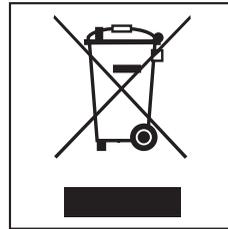
## Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

## Entsorgung des Altgerätes

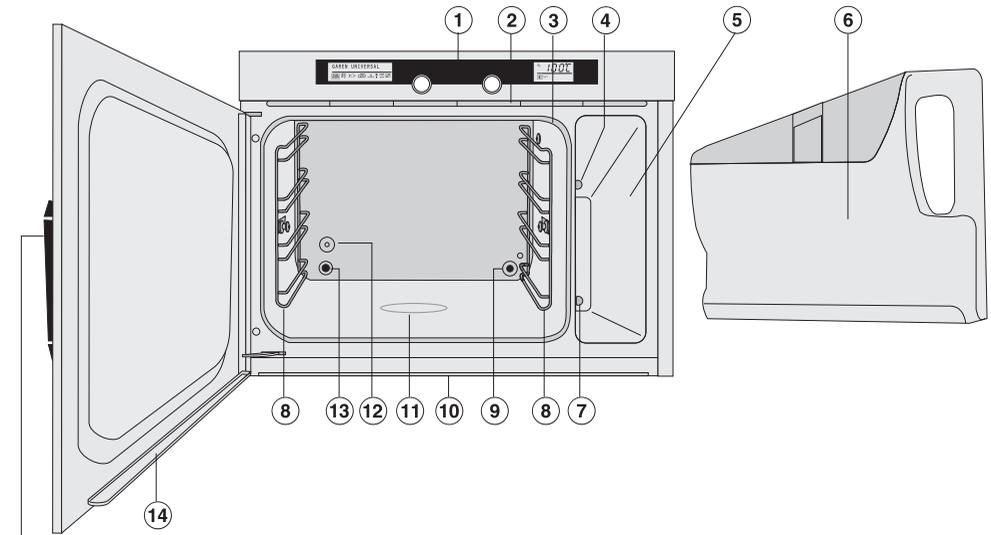
Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die an Ihrem Wohnort eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte. Informieren Sie sich gegebenenfalls bei Ihrem Fachhändler.

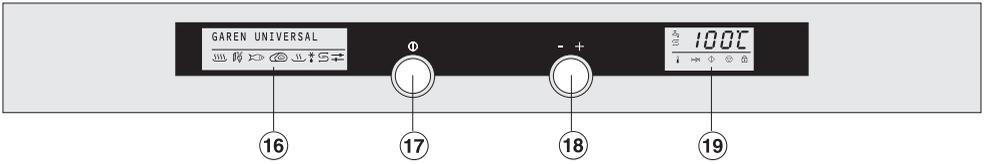
# Gerätebeschreibung

## Geräteansicht



- ① Bedienfeld
- ② Wrasenaustritt
- ③ Türdichtung
- ④ Dampfkanal
- ⑤ Einschubfach
- ⑥ Wasserbehälter (mit Einsatz)
- ⑦ Steckkontakt
- ⑧ Aufnahmegitter mit 4 Einschubebenen
- ⑨ Dampfeintritt
- ⑩ Auffangrinne am Garraum
- ⑪ Bodenheizkörper
- ⑫ Temperaturfühler
- ⑬ Austrittsöffnung für Garraumluft
- ⑭ Auffangrinne an der Tür
- ⑮ Türöffner

## Bedienfeld



①⑥ Betriebsartenanzeige

①⑧ Zeit-/Temperaturknopf

①⑦ Funktionsknopf (inkl. Ein, Aus)

①⑨ Zeit-/Temperaturanzeige

# Gerätebeschreibung

---

## Mitgeliefertes Zubehör

Sie können mitgeliefertes sowie weiteres Zubehör bei Bedarf nachbestellen (siehe Kapitel "Nachkaufbares Zubehör").

### Auffangschale



Zum Auffangen von herabtropfender Flüssigkeit  
Gastro-Norm-Größe GN 1/2  
325x265x40 mm (BxTxH)

### DGGL 1



2 gelochte Garbehälter zum Dämpfen  
Fassungsvermögen 1,5 l / Nutzinhalt 0,9 l  
Gastro-Norm-Größe GN 1/3  
325x175x40 mm (BxTxH)

### Rost



Zum Daraufstellen von eigenem Gargeschirr

### Silikonfett



Zum Einfetten der Kupplungsdichtung am Wasserbehälter

### Entkalkertabletten

Zum Entkalken des Wasserbehälters

### Miele-Kochbuch "Dampfgaren"

Kochen und Genießen mit Miele  
Die besten Rezepte aus der Miele Versuchsküche

## Funktionsknopf

### Drücken

Gerät ein- und ausschalten

Betriebsart bestätigen

### Drehen

Betriebsart wählen

## Zeit-/Temperaturknopf

### Drücken

Eingestellte Temperatur bestätigen

Eingestellte Garzeit bestätigen

### Drehen

Temperatur einstellen

Garzeit einstellen

## Betriebsartenanzeige

 Garen Universal

 Garen Gemüse

 Garen Fisch

 Garen Fleisch

 Erhitzen

 Auftauen

 Entkalken

 Einstellungen

# Funktionsbeschreibung

---

## Zeit-/Temperaturanzeige

-  Wassermangel
-  Entkalken
-  Temperatur
-  Garzeit
-  Start
-  Stop  
(siehe Kapitel "Manueller Start")
-  Verriegelung

## Auffangschale

Wenn Sie in gelochten Behältern garen, schieben Sie die Auffangschale in die unterste Einschubebene. So kann sich abtropfende Flüssigkeit darin sammeln, und sie lässt sich leichter entfernen.

## Wasserbehälter

Die maximale Füllmenge beträgt 1,2 Liter, die minimale 0,75 Liter. Innen und außen am Wasserbehälter befinden sich Markierungen. Die obere Markierung darf keinesfalls überschritten werden!

Die max. Füllmenge reicht bei 100 °C für einen Garvorgang von ca. 2 Stunden, die min. für ca. 30 Minuten, wenn die Tür nicht geöffnet wird.

Ist der Wasserbehälter nicht eingeschoben oder nicht ausreichend gefüllt, wird dies durch das blinkende Symbol  angezeigt.

## Temperatur

Jeder Betriebsart ist eine Vorschlagstemperatur zugeordnet. Sie können diese Vorschlagstemperatur innerhalb bestimmter Grenzen in 5 °C-Schritten für einen einzelnen Garvorgang oder dauerhaft (siehe Kapitel "Einstellungen") ändern. Die Temperaturbereiche sind im Kapitel "Betriebsarten" angegeben.

## Garzeit

Sie können eine Zeit zwischen 1 Minute (0:01) und 4 Stunden 59 Minuten (4:59) einstellen.

## Geräusche

Wenn das Gerät in Betrieb ist, hören Sie ein Gebläsegeräusch.

Bei der Dampferzeugung entstehen Geräusche ähnlich wie bei einem Wasserkocher.

## Aufheizphase

Das Gerät benötigt zwischen 4 und 7 Minuten (Aufheizphase), um den Garraum auf die eingestellte Temperatur aufzuheizen. Sie können diese Zeit verkürzen, indem Sie den Wasserbehälter mit heißem Wasser füllen. Während der Aufheizphase wird die ansteigende Garraumtemperatur in der Zeit-/Temperaturanzeige angezeigt.

Werden gekühlte oder gefrorene Lebensmittel zubereitet, sinkt in der Aufheizphase die Garraumtemperatur anfänglich und steigt dann nur langsam.

## Garphase

Wenn die eingestellte Temperatur erreicht ist, beginnt die Garphase. Während der Garphase wird in der Zeit-/Temperaturanzeige die noch verbleibende Garzeit (Restzeit) angezeigt.

## Gesamtzeit

Die Gesamtzeit, d. h. die Zeit vom Beginn der Aufheizphase bis zum Ende der Garphase, ergibt sich aus der Aufheizzeit und der eingestellten Garzeit. Die Aufheizzeit und damit auch die Gesamtzeit ist abhängig von der Lebensmittelmenge und -temperatur.

Ausführliche Informationen zur praktischen Handhabung des Gerätes finden Sie im beiliegenden Heft "Anwendungshinweise".

# Gerät in Betrieb nehmen

---

## Sprache einstellen

Das Gerät ist ab Werk auf die deutsche Sprache eingestellt. Sie müssen es ggf. auf Ihre Landessprache umstellen.

Benutzen Sie ausschließlich den Funktionsknopf.

- Schalten Sie das Gerät durch Drücken ein.

Auf dem Display erscheint eine Begrüßung.



Nach kurzer Zeit wechselt die Anzeige zur Spracheinstellung.



- Drehen Sie den Funktionsknopf nach rechts oder links, bis die gewünschte Sprache erscheint.
- Drücken Sie den Funktionsknopf, um die Wahl zu bestätigen.

Die Start-Anzeige erscheint:



## Wasserhärte einstellen

Ihr Gerät ist ab Werk auf den Wasserhärtebereich IV (sehr hart 4) eingestellt.

Sollte Ihr Wasser einen anderen Härtebereich aufweisen, stellen Sie bitte den zutreffenden Härtebereich selbst ein, sofern dies beim Einbau noch nicht geschehen ist.

Den Härtebereich für Ihr Wasser können Sie mit Hilfe des mitgelieferten Teststreifens ermitteln oder bei Ihrem zuständigen Wasserwerk, der Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung erfragen.

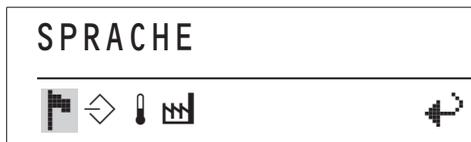
Die Wasserhärte wird in Härtebereichen (I bis IV) oder in deutschen Härtegraden (1 bis >21 °dH) angegeben.

Härtebereich	Anzeige	Härtegrade
I	weich 1	1-7 °dH
II	mittel 2	8-14 °dH
III	hart 3	15-21 °dH
IV	sehr hart 4	>21 °dH

- Drehen Sie auf das Symbol .



- Bestätigen Sie durch Drücken.



# Gerät in Betrieb nehmen

---

- Drehen Sie auf das Symbol .



- Bestätigen Sie.



- Bestätigen Sie.



- Drehen Sie auf den gewünschten Härtebereich, z. B. "mittel 2" und bestätigen Sie.

Die Anzeige wechselt auf "zurück". Durch zweimaliges Bestätigen und Drehen auf  kommen Sie zurück zur Start-Anzeige.

Kleben Sie das Typenschild, das sich bei den Unterlagen Ihres Gerätes befindet, an die dafür vorgesehene Stelle im Kapitel "Typenschild".

## Erste Reinigung

Entfernen Sie evtl. angebrachte Schutzfolien.

## Wasserbehälter

Nehmen Sie den Wasserbehälter aus dem Gerät und entnehmen Sie den Einsatz (siehe Kapitel "Reinigung und Pflege"). Spülen Sie Wasserbehälter und Einsatz von Hand mit heißem Wasser, aber ohne Spülmittel, gründlich aus.

Wasserbehälter und Einsatz keinesfalls in der Spülmaschine reinigen. Den Wasserbehälter nicht ins Wasser tauchen!

## Zubehör / Garraum

Entnehmen Sie sämtliches Zubehör aus dem Garraum. Reinigen Sie es mit Spülmittellauge oder in der Spülmaschine.

Das Gerät wurde vor der Auslieferung mit einem Pflegemittel behandelt. Reinigen Sie den Garraum mit Spülmittellauge, um den Pflegemittelfilm zu entfernen.

## Siedetemperatur anpassen

Füllen Sie den Wasserbehälter mit Wasser (siehe Kapitel "Gerät vorbereiten") und nehmen Sie das Gerät mit der Betriebsart "Garen Universal" (100 °C) für 15 Minuten in Betrieb. Gehen Sie dabei vor wie im Kapitel "Bedienung" beschrieben.

Durch diesen Vorgang wird das Gerät an die Siedetemperatur des Wassers angepasst, die je nach Höhenlage des Aufstellortes variiert, und die Wasser führenden Teile werden durchgespült

Bei diesem Vorgang tritt mehr Dampf als gewöhnlich aus.

Nach einem **Umzug** muss das Gerät an den neuen Aufstellort bzw. die geänderte Siedetemperatur des Wassers angepasst werden, wenn sich der neue Aufstellort um mindestens 300 Höhenmeter von dem alten unterscheidet. Führen Sie dazu einen Entkalkungsvorgang durch (siehe Kapitel "Reinigung und Pflege").

# Bedienung

## Betriebsarten

Symbol	Betriebsart	Vorschlags- temperatur in °C / °F	Einstellbarer Temperaturbereich in °C / °F
	GAREN UNIVERSAL Garen aller Lebensmittel. Erhitzen, Einkochen, Ent- saften, Menügaren, Spe- zialanwendungen	100 / 212	40 - 100 / 105 - 212
	GAREN GEMÜSE	100 / 212	90 - 100 / 195 - 212
	GAREN FISCH	85* / 185*	75 - 100 / 165 - 212
	GAREN FLEISCH	100 / 212	90 - 100 / 195 - 212
	ERHITZEN	100 / 212	80 - 100 / 175 - 212
	AUFTAUEN	60 / 145	50 - 60 / 125 - 145
	ENTKALKEN Entkalken des Wasserbe- hälters	-	-
	EINSTELLUNGEN Ändern der werkseitigen Einstellungen	-	-

## Vorbereiten

- Füllen Sie den Wasserbehälter. Sie brauchen den Einsatz nicht herausnehmen.

Bitte verwenden Sie **nur Leitungswasser** und keinesfalls destilliertes Wasser, Mineralwasser oder andere Flüssigkeiten!

- Schieben Sie den Wasserbehälter bis zum Anschlag in das Gerät.

Ist der Wasserbehälter nicht richtig eingeschoben, heizt das Gerät nicht und nach einiger Zeit wird **F20** angezeigt (siehe Kapitel "Was tun, wenn ...").

- Schieben Sie das Gargut ein.
- Schieben Sie ggf. die Auffangschale ein.

## Gerät einschalten

Wird der Einstellvorgang nicht innerhalb von 15 Minuten zu Ende geführt, schaltet das Gerät aus.

- Schalten Sie das Gerät durch Drücken des Funktionsknopfes ein.

In der Betriebsartenanzeige erscheinen oben GAREN UNIVERSAL und unten die Symbole der wählbaren Betriebsarten. Das Symbol für "Garen universal" ist durch eine gelbe Hintergrundlegung markiert.

GAREN UNIVERSAL



# Bedienung

---

## Betriebsart einstellen

- Drehen Sie den Funktionsknopf auf die gewünschte Betriebsart, z. B. Garen Fisch.

In der Betriebsartenanzeige erscheint GAREN FISCH und die zugehörigen Symbole werden markiert.



- Drücken Sie den Funktionsknopf.

Damit ist die gewählte Betriebsart bestätigt.

## Temperatur einstellen

In der Zeit-/Temperaturanzeige erscheint nach Bestätigen der Betriebsart die zugehörige Vorschlagstemperatur (z. B. 85 °C), und das Temperatursymbol  blinkt.

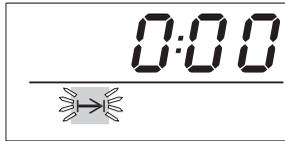


- Möchten Sie mit der Vorschlagstemperatur arbeiten, bestätigen Sie durch Drücken des Zeit-/Temperaturknopfes. Möchten Sie die Temperatur ändern, stellen Sie durch Drehen des Zeit-/Temperaturknopfes die gewünschte Temperatur ein und bestätigen durch Drücken.

Nach der Bestätigung blinkt das Symbol  nicht mehr.

## Garzeit einstellen

Nach Bestätigen der (Vorschlags-)Temperatur erscheinen in der Anzeige 3 Nullen, und das Zeitsymbol  $\rightarrow$  blinkt.



- Drehen Sie den Zeit-/Temperaturknopf auf die gewünschte Garzeit, z. B. 20 Minuten.



- Drücken Sie den Zeit-/Temperaturknopf.

Damit ist die gewählte Garzeit bestätigt und das Symbol  $\rightarrow$  blinkt nicht mehr. Das Gerät startet automatisch nach der Bestätigung.

# Bedienung

---

## Nach dem Start

In der Betriebsartenanzeige erlöschen die Symbole. Die gewählte Betriebsart, z. B. Garen Fisch, bleibt bis zum Ende der Garzeit angezeigt.

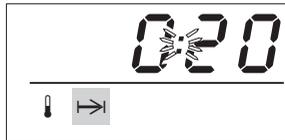


In der Zeit-/Temperaturanzeige ist

- während der Aufheizphase das Temperatursymbol  hinterlegt, und die ansteigende Garraumtemperatur wird angezeigt.



- während der Garphase das Zeitsymbol  hinterlegt, und die die noch verbleibende Garzeit (Restzeit) wird angezeigt.



## Nach Ablauf der Garzeit

Nach Ablauf der eingestellten Garzeit ertönt ein Signalton, und in der Zeit-/Temperaturanzeige erscheinen 3 Nullen.



- Schalten Sie das Gerät aus, indem Sie den Funktionsknopf so lange drücken, bis die Zeit-/Temperaturanzeige erlischt und in der Betriebsartenanzeige "Kondensatschale entleeren" erscheint.

**Kondensatschale  
entleeren**

Kurz darauf erlischt auch die Betriebsartenanzeige automatisch. Das Gebläse läuft noch einige Zeit nach dem Ausschalten des Gerätes weiter. Sie können diese Nachlaufzeit verkürzen, indem Sie sofort nach Ausschalten des Gerätes den Wasserbehälter entnehmen.

Beim Öffnen der Tür tritt Dampf aus. Gehen Sie einen Schritt zurück und warten Sie, bis sich der Dampf verflüchtigt hat.

Achten Sie darauf, dass beim Öffnen des Gerätes das in der Auffangrinne der Tür gesammelte heiße Wasser nicht überschwappt.

Achten Sie beim Entnehmen von Garbehältern darauf, dass der Inhalt nicht überschwappt und dass Sie weder mit heißem Dampf noch mit den heißen Garraumwänden in Berührung kommen. Es besteht Verbrühungs- und Verbrennungsgefahr!

# Bedienung

---

## Nach dem Benutzen

- Entnehmen und entleeren Sie die Kondensatschale.
- Entnehmen und entleeren Sie den Wasserbehälter.
- Reinigen und trocknen Sie das gesamte Gerät nach jedem Benutzen wie im Kapitel "Reinigung und Pflege" beschrieben.
- Lassen Sie die Gerätetür geöffnet, solange der Garraum noch feucht ist.

Das Gerät ist so eingestellt, dass nach dem Benutzen immer Restwasser im Wasserbehälter zurückbleibt. Fehlendes Restwasser weist auf einen Defekt hin. Rufen Sie den Kundendienst.

## Während des Betriebes

### Betrieb unterbrechen

Der Betrieb wird unterbrochen, wenn Sie die Tür öffnen. Die Beheizung wird ausgeschaltet, die Restzeit gespeichert.

Beim Öffnen der Tür tritt Dampf aus. Gehen Sie einen Schritt zurück und warten Sie, bis sich der Dampf verflüchtigt hat.

Achten Sie darauf, dass beim Öffnen des Gerätes das in der Auffangrinne der Tür gesammelte heiße Wasser nicht überschwappt.

Achten Sie beim Einschieben und Entnehmen von Garbehältern darauf, dass der Inhalt nicht überschwappt und dass Sie weder mit heißem Dampf noch mit den heißen Garraumwänden in Berührung kommen. Es besteht Verbrühungs- und Verbrennungsgefahr!

Der Betrieb wird fortgesetzt, wenn Sie die Tür schließen. Zunächst wird erneut aufgeheizt und dabei die ansteigende Garraumtemperatur angezeigt. Wenn die eingestellte Temperatur erreicht ist, wechselt die Anzeige und die verbleibende Garzeit läuft zurück.

# Bedienung

---

## Betriebsart ändern

Ein Wechsel der Betriebsart ist weder während der Aufheiz- noch während der Garphase möglich. Schalten Sie das Gerät aus und beginnen Sie von vorn.

## Temperatur ändern

### Während der Aufheizphase:

- Drücken Sie den Zeit-/Temperaturknopf.

In der Zeit-/Temperaturanzeige erscheint die eingestellte Temperatur und das Temperatursymbol  blinkt für kurze Zeit.

- Solange das Symbol blinkt, drehen Sie den Zeit-/Temperaturknopf auf die gewünschte Temperatur.

Die geänderte Temperatur ist automatisch gespeichert und nach wenigen Sekunden wechselt die Anzeige auf die augenblickliche Garraumtemperatur.

### Während der Garphase:

Drehen Sie den Zeit-/Temperaturknopf bis das Temperatursymbol  markiert ist und die eingestellte Temperatur erscheint.

- Drücken Sie den Zeit-/Temperaturknopf.

Das Symbol  blinkt für kurze Zeit.

- Solange das Symbol blinkt, drehen Sie den Zeit-/Temperaturknopf auf die gewünschte Temperatur.

Die geänderte Temperatur ist automatisch gespeichert und nach wenigen Sekunden wechselt die Anzeige auf die verbleibende Garzeit.

## Garzeit ändern

### ... während der Aufheizphase

- Drehen Sie den Zeit-/Temperaturknopf, bis in der Zeit-/Temperaturanzeige das Zeitsymbol  markiert ist und die eingestellte Garzeit erscheint.
- Drücken Sie den Zeit-/Temperaturknopf.

Das Symbol  blinkt für kurze Zeit.

- Solange das Symbol blinkt, drehen Sie den Zeit-/Temperaturknopf auf die gewünschte Garzeit.

Die geänderte Garzeit ist automatisch gespeichert und nach wenigen Sekunden wechselt die Anzeige auf die augenblickliche Garraumtemperatur.

### ... während der Garphase

- Drücken Sie den Zeit-/Temperaturknopf.

Das Zeitsymbol  blinkt für kurze Zeit.

- Solange das Symbol blinkt, drehen Sie den Zeit-/Temperaturknopf auf die gewünschte Garzeit.

Die geänderte Garzeit ist automatisch gespeichert und nach wenigen Sekunden wechselt die Anzeige auf die verbleibende Garzeit.

## Wassermangel

Tritt während des Betriebes Wassermangel auf, ertönt ein Signal, und in der Zeit-/Temperaturanzeige blinkt das Symbol .

- Entnehmen Sie den Wasserbehälter und füllen Sie Wasser nach.
- Schieben Sie den Wasserbehälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät.
- Schließen Sie die Tür.

Der Betrieb wird fortgesetzt.

# Zusatzfunktionen

---

## Manueller Start

Das Gerät ist werkseitig so eingestellt, dass es nach Bestätigen der Garzeit automatisch startet.

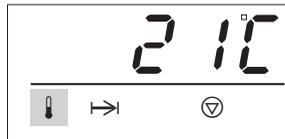
Möchten Sie das Starten dauerhaft manuell durchführen, müssen Sie die Einstellung START auf "manuell" ändern (siehe Kapitel "Einstellungen").

Nach Bestätigen der Garzeit erscheint in der Zeit-/Temperaturanzeige zusätzlich das Startsymbol  $\diamond$ .



- Starten Sie durch Drücken des Zeit-/Temperaturknopfs.

Nach dem Starten erlischt das Symbol  $\diamond$  in der Zeit-/Temperaturanzeige. Es erscheint das Stoppsymbol  $\nabla$ , und die augenblickliche Garraumtemperatur, z. B. 21 °C, wird angezeigt



## Verriegelung

Das Gerät ist werkseitig so eingestellt, dass Sie es im ausgeschalteten Zustand verriegeln können, damit es nicht unbeabsichtigt in Betrieb genommen werden kann.

Möchten Sie das Gerät zusätzlich während des Betriebes verriegeln, damit Garzeit und Temperatur nicht geändert werden können, müssen Sie einmalig die Einstellung "IM BETRIEB verriegeln" auf "zulassen" ändern (siehe Kapitel "Einstellungen"). Infolge der Änderung erscheint nach dem Start immer das Symbol  in der Zeit-/Temperaturanzeige.

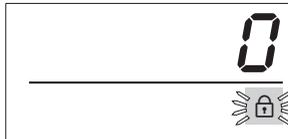
Allgemein gilt:

- die Verriegelung wird ausschließlich über den Zeit-/Temperaturknopf aktiviert und deaktiviert.
- die Verriegelung kann nur aktiviert oder deaktiviert werden, solange das Verriegelungssymbol  blinkt.

### Aktivieren bei ausgeschaltetem Gerät

- Drehen Sie den Zeit-/Temperaturknopf und bestätigen Sie.

Das Symbol  blinkt und eine "0" erscheint.



- Solange das Symbol  blinkt, drehen Sie den Zeit-/Temperaturknopf auf "1" und bestätigen Sie.

Die Anzeige erlischt, die Verriegelung ist aktiviert.

# Zusatzfunktionen

---

## Deaktivieren bei ausgeschaltetem Gerät

- Drehen Sie den Zeit-/Temperaturknopf und bestätigen Sie. Das Symbol  blinkt und eine "1" erscheint.



- Solange das Symbol  blinkt, drehen Sie den Zeit-/Temperaturknopf auf "0" und bestätigen Sie.

Die Anzeige erlischt, die Verriegelung ist deaktiviert.

## Aktivieren bei eingeschaltetem Gerät

- Drehen Sie nach dem Start den Zeit-/Temperaturknopf bis das Verriegelungssymbol  markiert ist und bestätigen Sie.

Das Symbol  blinkt und eine "0" erscheint für kurze Zeit.

- Solange das Symbol  blinkt, drehen Sie auf "1".

Die Verriegelung ist automatisch gespeichert und nach wenigen Sekunden wechselt die Anzeige auf die augenblickliche Garraumtemperatur bzw. Garzeit.

Garzeit und Temperatur können nicht geändert werden. Das Gerät lässt sich aus- und wieder einschalten, aber nicht in Betrieb nehmen.

## Deaktivieren bei eingeschaltetem Gerät

- Drehen Sie den Zeit-/Temperaturknopf bis das Verriegelungssymbol  markiert ist und bestätigen Sie.

Das Symbol  blinkt und eine "1" erscheint für kurze Zeit.

- Solange das Symbol  blinkt, drehen Sie auf "0".

Die Verriegelung ist deaktiviert.

## Allgemeines

Reinigen und trocknen Sie das gesamte Gerät nach jedem Benutzen. Lassen Sie dazu das Gerät abkühlen.

Schließen Sie die Gerätetür erst nach vollständigem Austrocknen.

Verwenden Sie keinesfalls einen Dampfreiniger. Der Dampf kann an spannungsführende Teile gelangen und einen Kurzschluss auslösen.

Verwenden Sie niemals sand-, soda-/alkali-, säure- oder chloridhaltige Putzmittel, kein Backofenspray, keinen Geschirrspülmaschinen-Reiniger und weder Stahlwolle noch raue Schwämme oder harte Bürsten. Verwenden Sie auch keine Schwämme oder andere Reinigungshilfen, die noch Reste von Scheuermitteln enthalten. Dadurch werden die Oberflächen angegriffen.

Verwenden Sie zur Reinigung keinesfalls gewerbliche, sondern ausschließlich haushaltsübliche Spülmittel.

Verwenden Sie keine aliphatischen kohlenwasserstoffhaltigen Reinigungs- oder Spülmittel. Dadurch können die Dichtungen aufquellen.

# Reinigung und Pflege

---

## Gerätefront und Gehäuse

Reinigen Sie die Gerätefront und das Gehäuse (nicht bei Einbaugeräten) nur mit einem Schwammtuch und milder Spülmittellauge. Wischen Sie mit klarem Wasser nach und trocknen Sie die Oberflächen anschließend mit einem weichen Tuch.

Die Frontausführung Ihres Gerätes ist auf dem Typenschild angegeben.

## Glas

Sie können ein spezielles Glas-Reinigungsmittel verwenden.

## Edelstahl

Für die Reinigung eignet sich ein nicht scheuerndes Edelstahl-Reinigungsmittel.

Um ein schnelles Wiederverschmutzen zu verhindern, empfehlen wir die Verwendung eines Edelstahl-Pflegemittels (siehe Kapitel "Nachkaufbares Zubehör").

Tragen Sie das Mittel mit einem weichen Tuch flächig und sparsam auf.

## Aluminium

Die aus Aluminium gefertigten Teile der Gerätefront und die metallfarbenen lackierten Bedienelemente sind kratz-, alkali- und säureempfindlich. Gehen Sie beim Reinigen unbedingt so schonend vor wie oben beschrieben. Verwenden Sie keinesfalls Edelstahl-Reinigungsmittel oder Kalk lösende Reinigungsmittel! Wischen Sie Verschmutzungen sofort ab, denn ein längeres Einwirken kann die Oberflächen verfärben oder verändern.

## Garraum

Trocknen Sie Garraum, Garraumdecke, Türdichtung, Auffangrinne, Türinnenseite und Einschubfach nach jedem Benutzen. Das entstandene Kondensat lässt sich gut mit einem Schwamm oder Schwammtuch aufnehmen.

Entfernen Sie Fettverschmutzungen mit milder Spülmittellauge und wischen Sie mit klarem Wasser nach.

Der **Bodenheizkörper** kann sich im Laufe der Zeit durch herabtropfende Flüssigkeiten verfärben. Diese Verfärbungen lassen sich mühelos mit dem Glaskeramik- und Edelstahlreiniger entfernen (siehe Kapitel "Nachkaufbares Zubehör"). Wischen Sie mit klarem Wasser nach, bis alle Reinigungsmittel-Rückstände entfernt sind.

Erneuern Sie die **Türdichtung**, wenn sie brüchig oder spröde geworden ist. Sie können die Türdichtung über den Kundendienst bestellen. Informationen zu Bestellmöglichkeiten finden Sie im Kapitel "Nachkaufbares Zubehör". Achten Sie beim Einsetzen einer neuen Dichtung darauf, dass die Nahtstelle oben sitzt.

## Auffangschale, Rost, Garbehälter

Spülen und trocknen Sie Auffangschale, Rost und Garbehälter nach jedem Benutzen. Alle Teile sind spülmaschinengeeignet.

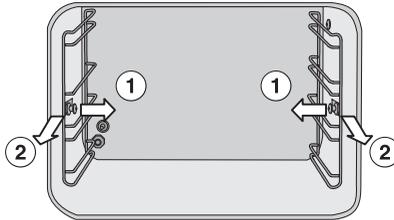
# Reinigung und Pflege

---

## Aufnahmegitter

Sie können die Aufnahmegitter leicht herausnehmen.

- Ziehen Sie den Befestigungsknopf bis zum Anschlag. Ziehen Sie das Gitter erst seitlich ①, dann nach vorn ② heraus.

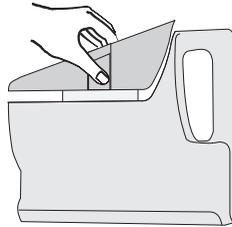


Die Aufnahmegitter können in der Geschirrspülmaschine oder in Spülmittellauge gereinigt werden.

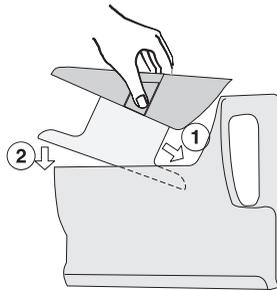
Gehen Sie beim Einsetzen umgekehrt vor: erst hinten einstecken, dann seitlich eindrücken.

## Wasserbehälter

Den Wasserbehälter nach jedem Benutzen entnehmen, leeren und trocknen. Es ist zweckmäßig, dabei den Einsatz herauszunehmen.



- Lösen Sie den Einsatz, indem Sie die beiderseitigen Griffflächen gegeneinander drücken und nehmen Sie ihn dann heraus.
- Fügen Sie den Einsatz erst nach vollständigen Trocknen beider Teile wieder in den Wasserbehälter ein. Das Einfügen geht am einfachsten, wenn Sie den Einsatz schräg einführen ① und absenken ②.

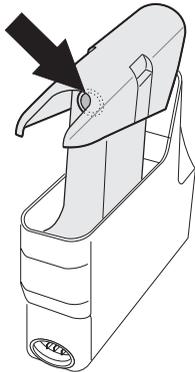


Der Wasserbehälter darf nicht in Wasser getaucht und keinesfalls in der Spülmaschine gereinigt werden!

Leeren Sie den Wasserbehälter nach jedem Benutzen aus hygienischen Gründen und um Kondensatbildung im Gerät zu vermeiden.

Verwenden Sie keine rauen Schwämme oder harte Bürsten.

## Kupplungsdichtung



Die Kupplungsdichtung muss regelmäßig gefettet werden. Wenn sich der Wasserbehälter im Laufe der Zeit nur schwer bzw. unter Ruckeln einschieben und entnehmen lässt oder die Fehlermeldung **F20** erscheint, reiben Sie die Kupplungsdichtung mit einer geringen Menge des mitgelieferten Silikonfettes (siehe Kapitel "Mitgeliefertes Zubehör") innen ein. Die Dichtung muss zum Einfetten nicht herausgenommen werden.

Beim Umgang mit dem Silikonfett beachten Sie bitte folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- Silikonfett von der Haut durch Abwischen oder Abspülen entfernen.
- Gelangt das Fett in die Augen, diese mit reichlich klarem Wasser spülen.
- Bei Verschlucken einen Arzt aufsuchen.

Erneuern Sie die Kupplungsdichtung, wenn sie brüchig oder spröde geworden ist oder wenn sich am Boden des Einschubfachs für den Wasserbehälter ungewöhnlich viel Wasser ansammelt.

Sie können die Kupplungsdichtung über den Kundendienst bestellen. Informationen zu Bestellmöglichkeiten finden Sie im Kapitel "Nachkaufbares Zubehör".

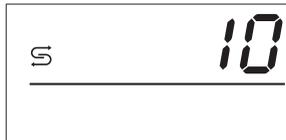
Verwenden Sie zum Einfetten ausschließlich das mitgelieferte Silikonfett und keinesfalls Margarine, Öl oder ein anderes haushaltsübliches Fett, da die Dichtung sonst aufquellen kann.

## Entkalken

Für eine optimale Reinigungswirkung empfehlen wir zum Entkalken die speziellen Miele Entkalkertabletten (siehe Kapitel "Nachkaufbares Zubehör"). Sie können auch ein handelsübliches Zitronensäure-Entkalkungsmittel benutzen. Beachten Sie die Sicherheits- und Dosierhinweise.

Achten Sie bei Geräten mit Aluminium (siehe Typenschild) darauf, dass das Entkalkungsmittel nicht auf die Aluminiumoberflächen gelangt. Es können sonst Flecken entstehen. Wischen Sie gegebenenfalls das Entkalkungsmittel sofort ab.

Das Gerät macht Sie nach einer bestimmten Betriebsdauer darauf aufmerksam, dass der Wasserbehälter entkalkt werden muss. Beim Einschalten erscheinen in der Zeit-/Temperaturanzeige das Entkalkungssymbol  und die Zahl **10**.



Die angezeigte Zahl besagt, dass Sie noch 10 Garvorgänge starten können, bevor das Gerät gesperrt wird. Wenn Sie nicht gleich entkalken, wird beim nächsten Einschalten eine **9** angezeigt usw. Sie können erst eine Betriebsart wählen, wenn die Zeit-/Temperaturanzeige erloschen ist.

Zum Schluss wird das Gerät gesperrt. In der Anzeige erscheint "ENTKALKEN" und Sie müssen entkalken.



# Reinigung und Pflege

---

- Stellen Sie im Wasserbehälter 1 l Entkalkungslösung her. Verwenden Sie dazu kaltes Wasser und Entkalkertabletten oder ein handelsübliches Zitronensäure-Entkalkungsmittel. Beachten Sie die jeweiligen Dosierungshinweise.
- Stellen Sie die Betriebsart Entkalken  $\text{S}$  ein, falls diese nicht automatisch angezeigt ist.
- Bestätigen Sie.

In der Betriebsartenanzeige erscheint "Entkalker einfüllen".



- Schieben Sie den Wasserbehälter bis zum Anschlag in das Gerät.

In der Zeit-/Temperaturanzeige erscheinen das Symbol  $\text{S}$ , eine Zeitangabe von 22 Minuten und das Startsymbol  $\diamond$ .



- Drücken Sie den Zeit-/Temperaturknopf.

Damit startet der Entkalkungsvorgang.

Der Entkalkungsvorgang kann nur in der ersten Minute abgebrochen werden, danach nicht mehr.

Achten Sie darauf, den Funktionsknopf keinesfalls vor Ablauf der Zeit zu drücken! Sie müssten sonst von vorn beginnen.

Bei einer Restzeit von 10 Minuten ertönt ein Signalton und in der Betriebsartenanzeige erscheint "Wassertank ausspülen".

- Entnehmen und entleeren Sie den Wasserbehälter. Nehmen Sie den Einsatz heraus.
- Spülen Sie Wasserbehälter und Einsatz gründlich aus.

- Setzen Sie den Einsatz wieder ein, füllen Sie den Wasserbehälter mit 1 l Wasser und schieben Sie ihn bis zum Anschlag in das Gerät.
- Setzen Sie den Vorgang fort, indem Sie den Zeit-/Temperaturknopf drücken.

### **Nach dem Entkalken**

Wenn der Entkalkungsvorgang abgeschlossen ist, ertönt ein akustisches Signal.

- Öffnen Sie die Tür.
- Entnehmen und entleeren Sie den Wasserbehälter.
- Schalten Sie das Gerät aus und trocknen Sie es.

# Einstellungen

Sie können die in der Tabelle angegebenen Einstellungen Ihres Gerätes ändern.

Die Einstellungen werden ausschließlich mit dem **Funktionsknopf** vorgenommen. Das Gerät führt Sie durch die Bedienung.

Sie können jeweils mehrere Einstellungen nacheinander ändern.

Einstellung		Varianten*
Über  EINSTELLUNGEN kommen Sie zu:		
	SPRACHE	Englisch, Deutsch etc.
	PROGRAMMIERUNG	
	TEMPERATUR Bei jeder Betriebsart kann die Vorschlagstemperatur im Rahmen des einstellbaren Temperaturbereiches dauerhaft geändert werden (siehe Kapitel "Betriebsarten")	
	WERKSEINSTELLUNG	X (=nein), ja (= Wiederherstellung aller werkseitig eingestellten Einstellungen)
Über  PROGRAMMIERUNG kommen Sie zu:		
	WASSERHÄRTE	weich 1, mittel 2, hart 3, <b>sehr hart 4</b>
	DISPLAY-KONTRAST	17 Stufen
	SIGNALTÖNE	Dauerton, <b>Intervall</b>
	SUMMER LAUTSTÄRKE	11 Stufen
	IM BETRIEB verriegeln	zulassen, <b>nicht zulassen</b>
	START	manuell, <b>automatisch</b>
	°C/°F - UMSCHALTUNG	<b>Celsius C</b> , Fahrenheit F
	MESSESCHALTUNG	ein, <b>aus</b>

\* Die werkseitig eingestellte Variante ist jeweils fett gedruckt.

Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

## Was ist zu tun, wenn ...

### **... auch nach dem Ausschalten noch ein Gebläsegeräusch zu hören ist?**

Das Gerät ist mit einem Gebläse ausgestattet, das die Wrasen vom Garraum nach außen leitet.

Das Gebläse läuft auch noch einige Zeit nach dem Ausschalten des Gerätes weiter.

### **... das Gerät sich nicht einschalten lässt?**

Prüfen Sie, ob die Sicherung der Hausinstallation ausgelöst hat.

Wenn dies nicht der Fall ist trennen Sie für ca. 1 Minute das Gerät vom Elektronetz. Dazu

- den Schalter der betreffenden Sicherung ausschalten bzw. die Schmelzsicherung ganz herausdrehen oder
- den FI-Schutzschalter (Fehlerstromschutzschalter) ausschalten.

Falls Sie nach dem Wiedereinschalten/Wiedereindreihen der Sicherung bzw. des FI-Schutzschalters das Gerät noch immer nicht in Betrieb nehmen können, fordern Sie eine Elektrofachkraft oder den Kundendienst an.

### **... beim Einschalten des Gerätes nur das Symbol erscheint?**

Die Verriegelung ist aktiviert. Deaktivieren Sie sie wie im Kapitel "Verriegelung" beschrieben.

### **... das Gerät nicht heizt?**

Prüfen Sie, ob Sie versehentlich die Messeschaltung eingestellt haben (siehe Kapitel "Einstellungen").

# Was tun, wenn ...?

---

## **... sich der Wasserbehälter nur schwer bzw. unter Rucken bis zum Anschlag in das Gerät einschieben oder entnehmen lässt?**

Fetten Sie die Kupplungsdichtung am Wasserbehälter leicht mit Silikonfett ein, wie im Kapitel "Kupplungsdichtung" beschrieben.

## **... die Aufheizphase ungewöhnlich lange dauert?**

Prüfen Sie den Boden des Wasserbehälters. Hat sich ungewöhnlich viel Kalk abgesetzt, prüfen Sie bitte den eingestellten Härtebereich. Stellen Sie ggf. den für Ihr Leitungswasser zutreffenden Härtebereich ein (siehe Kapitel "Wasserhärte einstellen") und entkalken Sie das Gerät wie im Kapitel "Entkalken" beschrieben.

War der Härtebereich richtig eingestellt oder tritt das Problem erneut auf, rufen Sie den Kundendienst

## **... das Gerät nach einem Umzug nicht mehr von der Aufheiz- in die Garphase wechselt?**

Das Gerät muss an den neuen Aufstellort bzw. die geänderte Siedetemperatur des Wassers angepasst werden (siehe Kapitel "Siedetemperatur anpassen").

## **... während des Betriebes ungewöhnlich viel Dampf oder Dampf an anderen Stellen als gewohnt austritt?**

Prüfen Sie, ob

- die Tür richtig geschlossen ist.
- die Türdichtung korrekt sitzt. Drücken Sie sie ggf. wieder so an, dass sie überall gleichmäßig eingepasst ist.
- die Türdichtung Beschädigungen, z. B. Risse, aufweist. Dann muss sie ausgetauscht werden.

Ist daraufhin das Problem nicht beseitigt, rufen Sie den Kundendienst.

## **... in der Zeit-/Temperaturanzeige das Symbol erscheint und eventuell ein Signalton ertönt?**

Prüfen Sie, ob

- der Wasserbehälter bis zum Anschlag in das Gerät eingeschoben ist.
- sich genügend Wasser im Wasserbehälter befindet. Das Wasser muss zwischen den beiden Markierungen stehen.

## **... beim Einschalten in der Zeit-/Temperaturanzeige das Symbol und eine Zahl zwischen 1 und 10 erscheinen oder in der Betriebsartenanzeige das Symbol markiert ist?**

Das Gerät muss entkalkt werden. Gehen Sie vor wie im Kapitel "Entkalken" beschrieben.

## **... in der Zeit-/Temperaturanzeige *F05* oder *F06* erscheint?**

Schalten Sie das Gerät aus und rufen Sie den Kundendienst.

## **... in der Zeit-/Temperaturanzeige *F20* erscheint?**

Das Gerät heizt nicht.

- Prüfen Sie zunächst, ob der Wasserbehälter bis zum Anschlag in das Gerät eingeschoben ist, und schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.
- Tritt der Fehler erneut auf, fetten Sie die Kupplungsdichtung am Wasserbehälter leicht mit Silikonfett ein, wie im Kapitel "Kupplungsdichtung" beschrieben.

Falls Sie danach das Gerät noch immer nicht in Betrieb nehmen können, schalten Sie es aus und rufen Sie den Kundendienst.

## **... nach längerer Zeit beim Öffnen und Schließen der Tür Geräusche entstehen?**

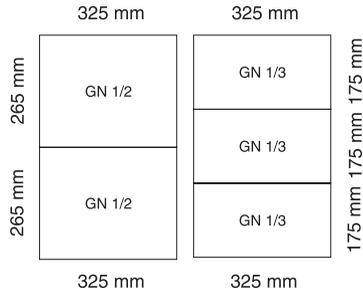
Fetten Sie die Türscharniere ein, z. B. mit dem mitgelieferten Silikonfett.

# Nachkaufbares Zubehör

Abgestimmt auf Ihr Gerät enthält das Miele-Sortiment eine Reihe hilfreicher Zubehöre.

## Garbehälter

Die Edelstahl-Garbehälter haben die Bezeichnung Gastro-norm-Behälter (GN). Mit 1/3 bzw. 1/2 wird die Breite und Tiefe angegeben.

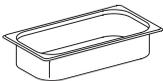


### DGGL 1



gelochter Garbehälter, GN 1/3  
Fassungsvermögen 1,5 l / Nutzinhalt 0,9 l  
325x175x40 mm (BxTxH)

### DGG 2



ungelochter Garbehälter, GN 1/3  
Fassungsvermögen 2,5 l / Nutzinhalt 2,0 l  
325x175x65 mm (BxTxH)

### DGG 3



ungelochter Garbehälter, GN 1/2  
Fassungsvermögen 4,0 l / Nutzinhalt 3,1 l  
325x265x65 mm (BxTxH)

## DGGL 4



gelochter Garbehälter, GN 1/2  
Fassungsvermögen 4,0 l / Nutzinhalt 13,1 l  
325x265x65 mm (BxTxH)

## DGGL 5



gelochter Garbehälter, GN 1/3  
Fassungsvermögen 2,5 l / Nutzinhalt 2,0 l  
325x175x65 mm (BxTxH)

## DGGL 6



gelochter Garbehälter, GN 1/3  
Fassungsvermögen 4,0 l / Nutzinhalt 2,8 l  
325x175x100 mm (BxTxH)

## DGG 7



ungelochter Garbehälter, GN 1/3  
Fassungsvermögen 4,0 l / Nutzinhalt 2,8 l  
325x175x100 mm (BxTxH)

## DGGL 8



gelochter Garbehälter, GN 1/2  
Fassungsvermögen 2,0 l / Nutzinhalt 1,7 l  
325x265x40 mm (BxTxH)

## DGD



Deckel für Garbehälter GN 1/3

# Nachkaufbares Zubehör

---

## Auffangschale



Zum Auffangen von herabtropfender Flüssigkeit, GN 1/2  
325x265x40 mm (BxTxH)

## Rost



Zum Darifstellen von eigenem Gargeschirr

## Reinigungs- und Pflegemittel

Das Miele-Sortiment enthält auf Ihr Gerät abgestimmte Reinigungs- und Pflegemittel.

### Entkalkertabletten



6 Stück, zum Entkalken von Miele Dampfgarern und Kaffeevollautomaten

### Edelstahl-Pflegemittel

250 ml



Zur Pflege von Edelstahlfronten  
Einfache Entfernung von Wasserstreifen, Flecken und Fingerabdrücken

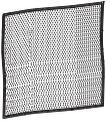
### Glaskeramik- und Edelstahlreiniger

250 ml



250 ml, zur Entfernung von Verfärbungen des Bodenheizkörpers durch herabtropfende Flüssigkeiten

## Allzweck-Microfasertuch



Entfernt Fingerabdrücke und leichte Verschmutzungen

## Silikonfett



Zum Einfetten der Kupplungsdichtung

## Sonstiges

### **Unterbaugehäuse DGUG**

- nur für bestimmte Modelle -

### **Standgehäuse DGSG**

- nur für bestimmte Modelle -

Sie können diese Produkte im Internet bestellen.

Sie erhalten Sie auch über den Miele-Kundendienst (siehe Umschlag) und bei Ihrem Miele Fachhändler.

## Sicherheitshinweise zum Einbau

▶ Vergleichen Sie vor dem Anschließen des Gerätes die Anschlussdaten (Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes.

Diese Daten müssen unbedingt übereinstimmen, damit keine Schäden am Gerät auftreten. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihren Elektroinstallateur.

▶ Achten Sie darauf, dass die Steckdose nach Einbau des Gerätes leicht zugänglich ist.

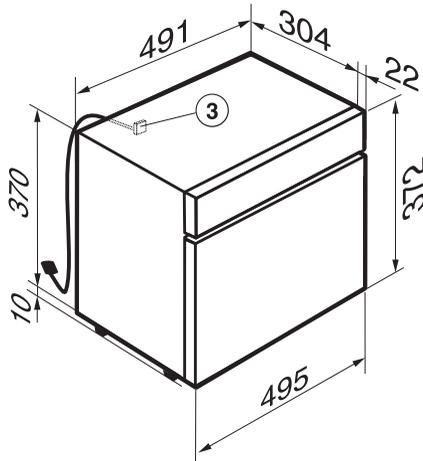
▶ Der Einbau und die Montage dieses Gerätes an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffen) dürfen nur von Fachbetrieben/Fachkräften durchgeführt werden, wenn diese die Voraussetzungen für den sicherheitsgerechten Gebrauch des Gerätes sicherstellen.

▶ Das Gerät muss so platziert werden, dass der Inhalt des Garbehälters in der obersten Einschubebene eingesehen werden kann. Nur so können Verbrühungen durch Überschwappen von heißen Speisen und heißem Wasser vermieden werden.

Alle Maße sind in mm angegeben.

## Gerätemaße DG 2351

### Standgerät

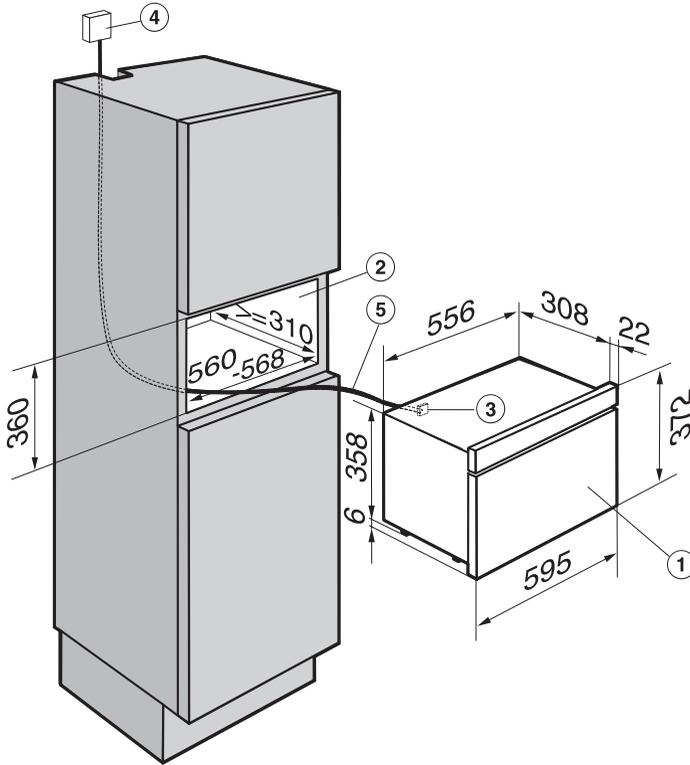


Ⓝ Netzleitung - Einführung am Gerät

# Einbau

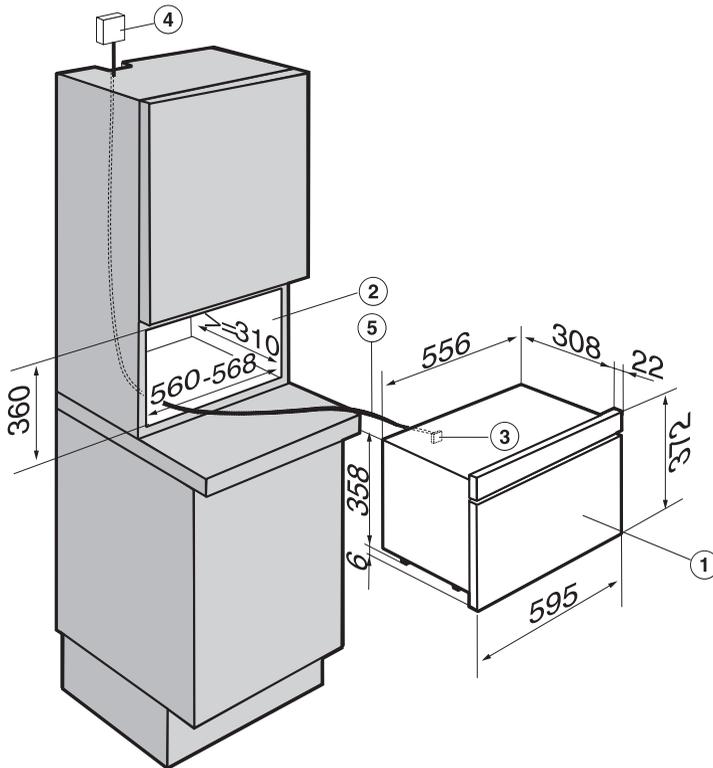
## Geräte- und Einbaumaße DG 2561 / DG 2661

### Einbau in einen Hochschrank



- ① Einbau-Dampfgarer
- ② Einbauraum
- ③ Netzleitung - Einführung am Gerät
- ④ Empfohlene Stelle für die Anordnung des Elektroanschlusses
- ⑤ Netzleitung

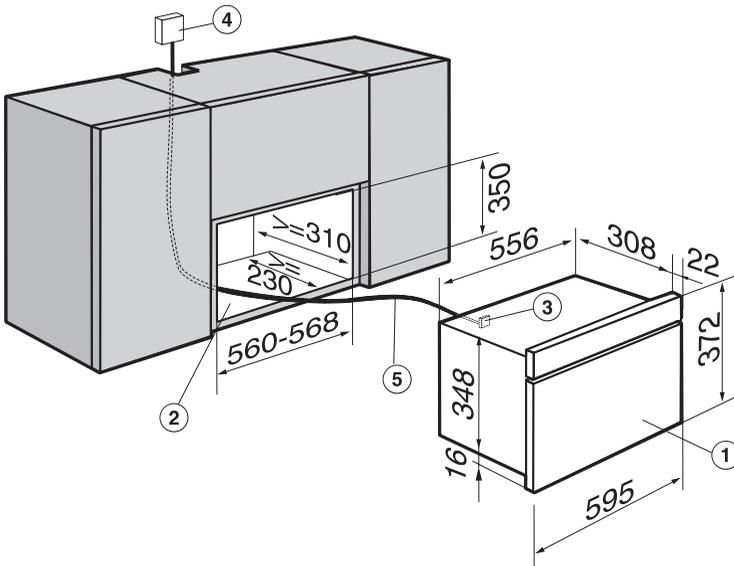
## Einbau in einen Aufsatzschrank



- ① Einbau-Dampfgarer
- ② Einbauraum
- ③ Netzleitung - Einführung am Gerät
- ④ Empfohlene Stelle für die Anordnung des Elektroanschlusses
- ⑤ Netzleitung

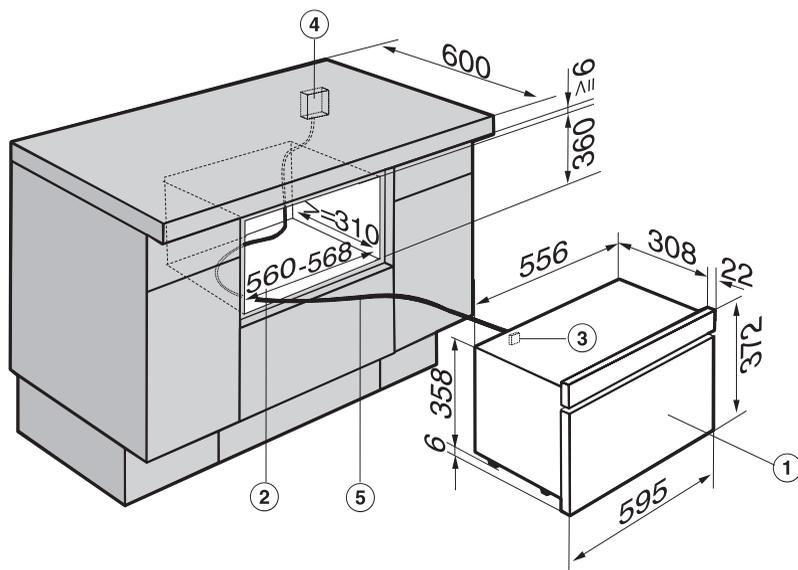
# Einbau

## Einbau in einen Oberschrank



- ① Einbau-Dampfgarer
- ② Einbauraum
- ③ Netzleitung - Einführung am Gerät
- ④ Empfohlene Stelle für die Anordnung des Elektroanschlusses
- ⑤ Netzleitung

## Einbau in einen Unterschrank

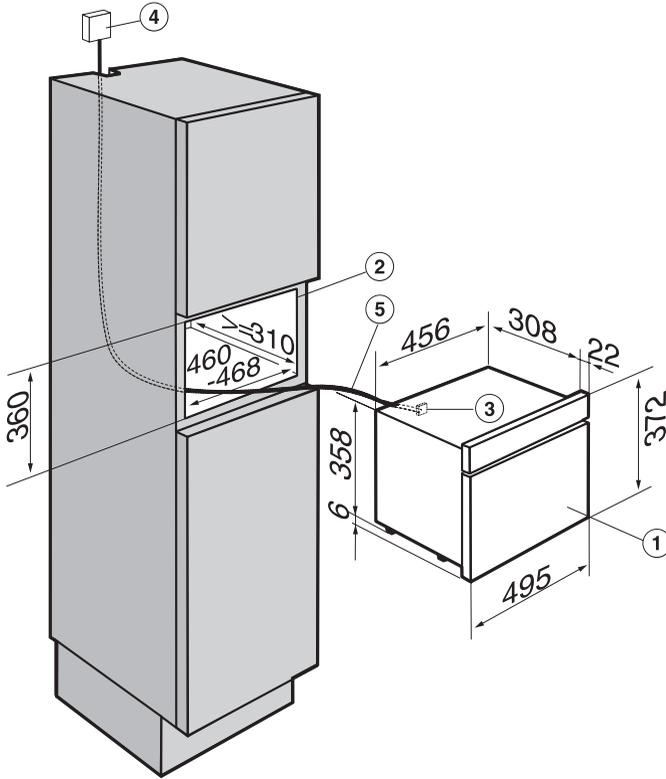


- ① Einbau-Dampfgarer
- ② Einbauraum
- ③ Netzleitung - Einführung am Gerät
- ④ Empfohlene Stelle für die Anordnung des Elektroanschlusses
- ⑤ Netzleitung

# Einbau

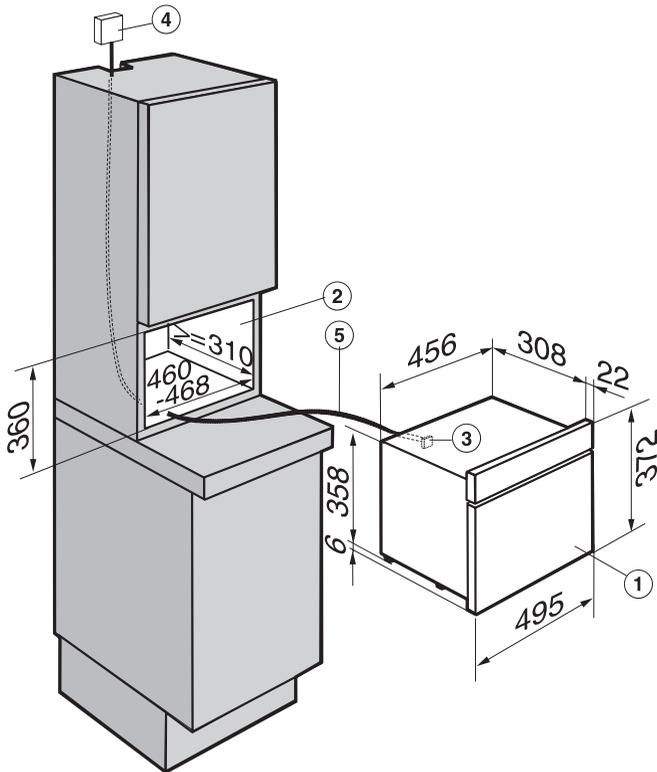
## Geräte- und Einbaumaße DG 2551 / DG 2651

### Einbau in einen Hochschrank



- ① Einbau-Dampfgarer
- ② Einbauraum
- ③ Netzleitung - Einführung am Gerät
- ④ Empfohlene Stelle für die Anordnung des Elektroanschlusses
- ⑤ Netzleitung

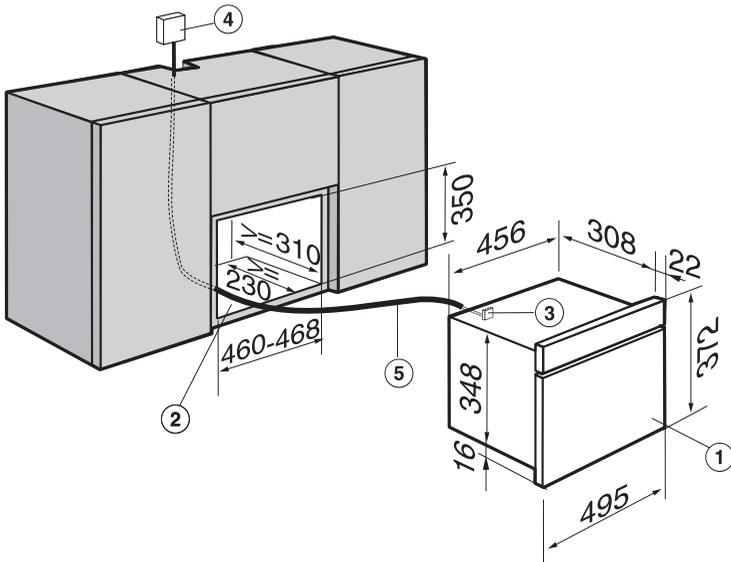
## Einbau in einen Aufsatzschrank



- ① Einbau-Dampfgarer
- ② Einbauraum
- ③ Netzleitung - Einführung am Gerät
- ④ Empfohlene Stelle für die Anordnung des Elektroanschlusses
- ⑤ Netzleitung

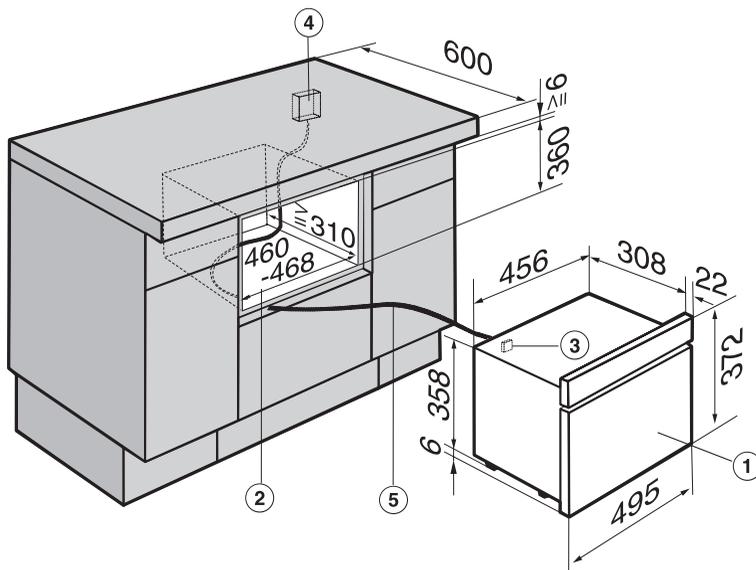
# Einbau

## Einbau in einen Oberschrank



- ① Einbau-Dampfgarer
- ② Einbauraum
- ③ Netzleitung - Einführung am Gerät
- ④ Empfohlene Stelle für die Anordnung des Elektroanschlusses
- ⑤ Netzleitung

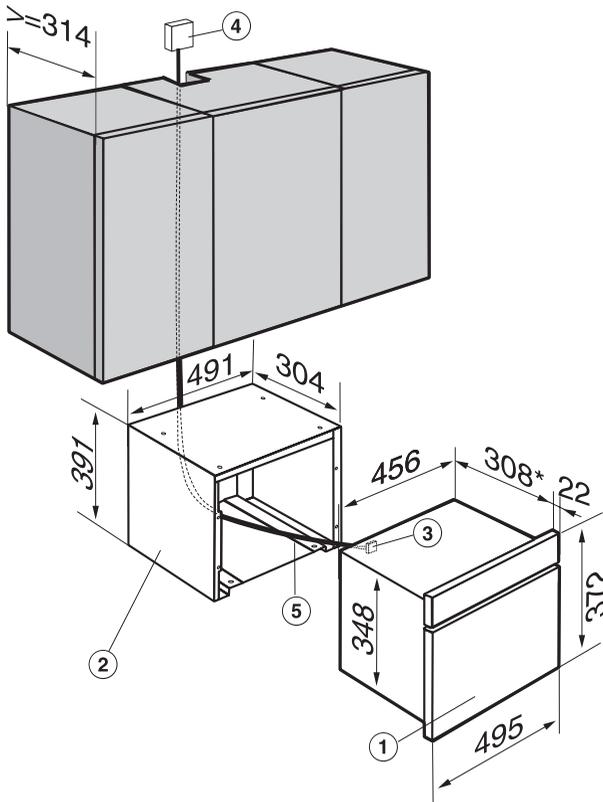
## Einbau in einen Unterschrank



- ① Einbau-Dampfgarer
- ② Einbauraum
- ③ Netzleitung - Einführung am Gerät
- ④ Empfohlene Stelle für die Anordnung des Elektroanschlusses
- ⑤ Netzleitung

# Einbau

## Unterbau unter Oberschrank



① Einbau-Dampfgarer

② Unterbaugehäuse (Sonderzubehör)

③ Netzleitung - Einführung am Gerät

④ Empfohlene Stelle für die Anordnung des Elektroanschlusses

⑤ Netzleitung

\*Maß mit Anschlussstecker

## FüÙe montieren

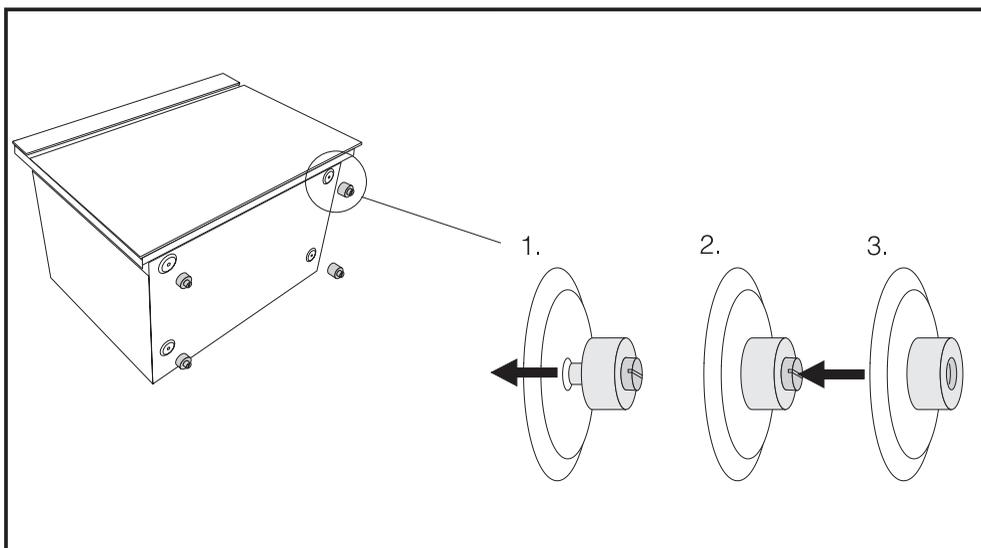
Dem Gerat liegen serienmaÙig vier FuÙe bei.

Bei einer Nischenhohe von **350 mm** wird das Gerat **ohne** FuÙe eingebaut.

Bei einer Nischenhohe von 360 mm mussen vor dem Einbau die FuÙe unter dem Gerat montiert werden.

Beim Einbau in ein Stand- oder Unterbaugesahuse durfen keine FuÙe am Gerat angebracht sein.

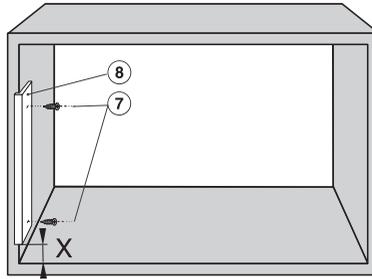
- Legen Sie das Gerat vorsichtig auf die Ruckseite und befestigen Sie die vier FuÙe in den vorgesehenen Bohrungen (siehe Abbildung).



# Einbau

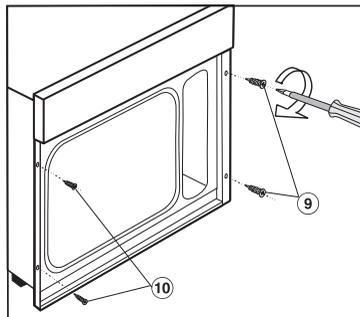
## Gerät einsetzen

- Befestigen Sie die mitgelieferte Holzleiste ⑧ auf der linken Seite der Einbaunische mit den zwei beiliegenden Schrauben ⑦ 3 x 20 mm (siehe Abbildung).



Das Maß **x** beträgt bei einer Nischenhöhe von:  
350 mm =  $30 \pm 5$  mm  
360 mm =  $40 \pm 5$  mm.

- Schieben Sie das Gerät in den Einbauraum. Nach dem Ausrichten muss das Gerät gegen Verschieben gesichert werden. Dazu die beiliegenden Holzschrauben (jeweils 2) ⑨ 3,5 x 25 mm rechts und ⑩ 3,0 x 20 mm links in die senkrechte Leiste eindrehen (siehe Abbildung).



Beachten Sie, dass die zwei linken Befestigungspunkte in der Holzleiste mit  $\varnothing 2,0$  mm vorgebohrt werden müssen.

## Elektroanschluss

Es wird empfohlen, das Gerät über eine Steckdose an das Elektronetz anzuschließen. Dadurch wird der Kundendienst erleichtert.

Achten Sie darauf, dass die Steckdose nach Einbau/Aufstellung des Gerätes leicht zugänglich ist.

Erfolgt der Anschluss nicht über eine Steckdose, beauftragen Sie bitte eine Elektrofachkraft, die die landesüblichen Vorschriften und die Zusatzvorschriften der örtlichen Elektroversorgungsunternehmen genau kennt und sorgfältig beachtet.

Ist die Steckdose nicht mehr zugänglich oder ist ein Festanschluss vorgesehen, muss installationsseitig eine Trennvorrichtung für jeden Pol vorhanden sein. Als Trennvorrichtung gelten Schalter mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm. Dazu gehören LS-Schalter, Sicherungen und Schütze.

Ist die Anschlussleitung des Gerätes beschädigt, muss sie durch eine spezielle Anschlussleitung Typ H 05 VV-F (PVC-isoliert) ersetzt werden, die beim Hersteller oder Kundendienst erhältlich ist.

Die erforderlichen **Anschlussdaten** finden Sie auf dem **Typenschild**. Diese Angaben müssen mit denen des Netzes übereinstimmen.

Der Hersteller macht darauf aufmerksam, dass keine Haftung für mittelbare oder unmittelbare Schäden übernommen wird, die durch unsachgemäßen Einbau oder falschen Anschluss entstehen.

Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen installationsseitig fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden (z. B. elektrischer Schlag).

Der Berührungsschutz betriebsisolierter Teile muss nach der Montage sichergestellt sein!

# Einbau

---

## Gesamtleistung

siehe Typenschild

Anschluss und Absicherung

AC 230 V / 50 Hz

Überstromschutzschalter 10 A

Auslösecharakteristik Typ B oder C

## Fehlerstromschutzschalter

Zur Erhöhung der Sicherheit empfiehlt der VDE bzw. ÖVE, dem Gerät einen

FI-Schutzschalter mit einem Auslösestrom von 30 mA vorzuschalten.

Bei einer Absicherung  $\leq 100$  mA kann es nach längerer Nichtbetriebnahme zum Auslösen des FI-Schutzschalters kommen.

## Zusätzlich für Österreich

Durch elektronische Bauteile kann im Fehlerfall ein Fehlerstrom mit einem Gleichstromanteil von mehr als 6 mA oder von mehr als 20 % des Gesamtfehlerstroms verursacht werden. Es sind daher in der Installation unbedingt gleichstromsensitive Fehlerstrom-Schutzschalter zu verwenden.

## Vom Netz trennen

Soll der Stromkreis des Gerätes vom Netz getrennt werden, machen Sie je nach Installation in der Verteilung folgendes:

- **Schmelzsicherungen**  
Sicherungseinsätze aus den Schraubkappen ganz herausnehmen.  
oder:
- **Sicherungs-Schraubautomaten**  
Prüfknopf (rot) drücken, bis der Mittelknopf (schwarz) herausspringt.  
oder:
- **Einbau-Sicherungsautomaten**  
(Leitungs-Schutzschalter, mind. Typ B oder C!):  
Kipphebel von 1 (Ein) auf 0 (Aus) stellen. oder:
- **FI-Schutzschalter**  
(Fehlerstrom-Schutzschalter)  
Den Hauptschalter von 1 (Ein) auf 0 (Aus) schalten oder die Prüftaste betätigen.

Das Netz ist nach der Trennung gegen Wiedereinschalten zu sichern.

## Kundendienst, Typenschild

---

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie bitte:

- Ihren Miele Fachhändler oder
- den Miele Werkkundendienst.

Die Telefonnummer des Werkkundendienstes finden Sie auf der Rückseite dieser Gebrauchsanweisung.

Der Kundendienst benötigt die Modellbezeichnung und Fabrikationsnummer Ihres Gerätes. Beide Angaben finden Sie auf dem beiliegenden Typenschild.

Kleben Sie hier das beiliegende Typenschild ein. Achten Sie darauf, dass die Modellbezeichnung mit den Angaben auf der Titelseite dieser Gebrauchsanweisung übereinstimmt.





## Werkkundendienst

### **(D) Deutschland**

**0800-22 44 666\***

Mo-Fr 7 - 20 Uhr \*kostenfrei  
Sa 9 - 13 Uhr

### **(A) Österreich**

**050 800 300\*\***

Mo-Fr 7.30 - 18 Uhr \*\*österreichweit  
zum Ortstarif

### **(L) Luxemburg**

**00352-4 97 11-20/22**

Mo-Do 8.30 - 12.30, 13-17 Uhr  
Fr 8.30 - 12.30, 13-16 Uhr

### **Deutschland:**

Miele & Cie. KG  
D-33325 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 89-0  
Telefax (0 52 41) 89-20 90  
Miele im Internet: [www.miele.de](http://www.miele.de)  
e-mail: [info@miele.de](mailto:info@miele.de)

### **Österreich:**

Miele Gesellschaft m.b.H.  
Mielestr. 1  
A-5071 Wals bei Salzburg  
Telefon 050 800 0  
Telefax 050 800 81219  
Miele im Internet: [www.miele.at](http://www.miele.at)  
e-mail: [info@miele.at](mailto:info@miele.at)

### **Luxemburg:**

Miele s.à r.l.  
20, rue Christophe Plantin  
Postfach 1011  
L-1010 Luxemburg/Gasperich  
Telefon 49711-29  
Telefax 49711-39  
Miele im Internet: [www.miele.lu](http://www.miele.lu)  
e-mail: [infolux@miele.lu](mailto:infolux@miele.lu)



## Produktinformationen

### **(D) Deutschland**

**0180-52 52 100\***

Mo-Fr 8 - 20 Uhr \*€ 0,14 pro Minute  
Sa 9 - 13 Uhr

### **(A) Österreich**

**050 800 800\*\***

Mo-Fr 7.30 - 18 Uhr \*\*österreichweit  
zum Ortstarif

### **(L) Luxemburg**

**00352-4 97 11-28/29**

Mo-Do 8.30 - 12.30, 13-17 Uhr  
Fr 8.30 - 12.30, 13-16 Uhr